

1918 wurde der Sitz und die Werkstätten der „Siegerin-Goldman-Werke G.m.b.H.“ nach Mannheim verlegt.
1920 erfolgte die Börseneinführung in Berlin.
1922 wurde die Herstellung von Kraftwagen aufgegeben.
1924: Fusion mit den „Enzinger-Werken A.-G.“, Worms.

3. Enzinger-Union-Werke A.-G.

1926: Stilllegung des Werkes Breslau.

1927: Verkauf der Maschinenfabrik des stillgelegten Werkes Breslau an die Firma „Georgi & Bartsch A.-G.“, Großhandlung für Gas- und Wasserleitungsartikel, für ca. RM 280 000.—; die Gießerei des Werkes Breslau ist an die „Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine G.m.b.H.“ für RM 250 000.— veräußert worden. Gründung der „Enzinger-Union-Gesellschaft für Wärmetechnik m.b.H.“, Berlin.

Liquidation der Firma „Gebr. Thelen G.m.b.H.“ in Berlin SW.

1928: Liquidation der Firma „Jacob Beierbach & Co.“ in Heidelberg.

1929: Mit Wirkung ab 1. Januar 1929 ging die im Jahre 1927 gegründete „Enzinger-Union-Gesellschaft für Wärmetechnik m.b.H.“, Berlin, mit allen Anteilen an den bisherigen Direktor der Enzinger-Union-Werke A.-G., Otto Johns, Berlin, über.

1930: Gründung der Firma „Gärko“ Gärungskohlensäure-Verwertungs-Gesellschaft m.b.H.

Stilllegung des Werkes Mannheim und Verlegung der Fabrikation nach Pfeddersheim.

1933: Zur Pflege des Amerikageschäftes errichtete die Gesellschaft eine eigene Vertretung unter der Firma „Enzinger-Union-Corporation“ in New York.

1934: Im Zuge der Vereinfachung der Verwaltung wurden die Tochtergesellschaften „Siegerin-Goldman-Werke G.m.b.H., Mannheim“, und „Gärko“ Gärungskohlensäure-Verwertungs-G.m.b.H., Mannheim, deren Geschäfte von der Gesellschaft betrieben wurden, aufgelöst und die Werte in das Vermögen der Gesellschaft übernommen.

1936: Rückverlegung der Verwaltung mit sämtlichen kaufmännischen und technischen Büros von Pfeddersheim nach Mannheim. Übernahme der Firma „Gebr. Schöffler, Maschinenfabrik und Apparate-Bauanstalt“, Berlin-Reinickendorf-Ost. Weitere Einzahlung auf die Aktien der Tochtergesellschaft „Enzinger-Union-Corporation“, New York.

1937: Weiterer Ausbau der Fabrikation.

1938: Erneuerung und Modernisierung der Fabrikeinrichtungen.

1939: Erwerb des bisher in Prager Besitz befindlichen Aktienpakets der Gesellschaft von inländischen Käufern zur Daueranlage.

Die Gesellschaft vollendet das 60. Jahr ihres Bestehens.

Sommer 1939: Verkauf der amerikanischen Tochtergesellschaft.

Durch die Kriegereignisse hat der Hauptbetrieb in Pfeddersheim nur geringe Kriegsschäden erlitten, die Filtermassefabrik Wallau blieb unversehrt. Beide Werke sind voll einsatzfähig. Dagegen wurden die Fabrikanlagen und das Verwaltungsgebäude in Mannheim zerstört; auch das Werk Berlin hatte infolge der Kriegshandlungen Gebäudeschäden zu verzeichnen. Das Berliner Werk ist inzwischen auf die Demontageliste gesetzt worden. Seit dem Spätjahr 1945 wird das Fabrikationsprogramm des Berliner Werks zunächst in einer in Sünching, Kreis Regensburg, in gemieteten Räumen errichteten neuen Zweigniederlassung fortgeführt.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Werk Pfeddersheim (Rheinhausen).

Maschinenfabrik mit Eisen- und Metallgießereien, kompletten mechanischen Werkstätten, Schlossereien, Montagewerkstätten, Schreinerei, Blechbearbeitungswerkstätten, Magazin und Ausstellungsräumen.

Werk Mannheim.

Kaufmännische und technische Zentralverwaltung des Unternehmens.

Werk Wallau (Lahn).

Filtermassefabrik mit eigener Wasserversorgungsanlage, bestehend aus gemauerten Brunnenpumpen und Rohrleitungen usw. Eigene Wasserkraftanlage mit modernen Maschinen und Einrichtungen zur Herstellung von Spezialfiltermasse, Filterschichten und ähnlichem.

Werk Berlin-Reinickendorf-Ost.

(Firma Gebr. Schöffler, Zweigniederlassung der Enzinger-Union-Werke A.-G.). Maschinenfabrik und Apparatebauanstalt mit

kompletten mechanischen Werkstätten, Schlosserei, Montagewerkstätten, Schreinerei, Magazin und Ausstellungsräumen.

Zweigniederlassung Sünching, Kreis Regensburg.

Maschinenfabrik und mechanische Werkstätten (gemietete Fabrikationsräume).

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Mitglied der für ihre Werke zuständigen Industrie- und Handelskammern und des Wirtschaftsverbandes Eisen und Metalle in Koblenz; Verein Bayer. Maschinenbau-Anstalten.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 2.5 Mill. Stammaktien, bis 1923 auf M 35.0 Mill. Stammaktien und M 2.5 Mill. Vorzugsaktien erhöht. Am 21. 10. 1924 Umstellung des Stammaktienkapitals im Verhältnis 10:1 auf RM 3.5 Mill. und Einziehung der Vorzugsaktien. Am gleichen Tag Erhöhung des Grundkapitals um RM 3.15 Mill. zum Umtausch der Union-Aktien auf RM 6.65 Mill. Am 21. 6. 1926 wurden RM 450 000.— Vorratsaktien, am 8. 6. 1931 RM 1.0 Mill. eigene und angekaufte Aktien, am 2. 6. 1932 RM 0.5 Mill. Aktien, am 8. 7. 1932 0.47 Mill. und am 15. 6. 1934 RM 0.42 Mill. Aktien, die angekauft wurden, eingezogen und das Grundkapital dadurch auf RM 3.81 Mill. herabgesetzt.

Heutiges Grundkapital: RM 3 810 000.— Stammaktien.

Börsenname: Enzinger-Union.

Notiert in: Frankfurt a. M.

Ordnungs-Nr. der Aktien: 56 840.

Stückelung:

3000 Stück zu je RM 1000.— (Nr. 1—3000)

1000 Stück zu je RM 500.— (Nr. 3001—4000)

3100 Stück zu je RM 100.— (Nr. 4001—7100).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:

	1939-1948
a) gesamt:	qm 148 832
b) bebaut:	qm 94 132

Kurse:

	1939	1946	1947	1948
höchster:	115,75	157	157	157
niedrigster:	88	157	157	157
letzter:	109,5	157	157	157
Stopkurs:	157%			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	6	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	6	—	—	—

Verjährung der Dividendenscheine: Nach 5 Jahren.

Auszahlungen für Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 30. April 1948.

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Anlagevermögen	(1 098 477)	(1 055 758)	(1 019 050)
Bebaute Fabrikgrundstücke	556 965	556 965	556 965
Bebaute Wohngrundstücke	47 921	47 921	47 921
Unbebaute Grundstücke	84 756	84 756	84 756
Fabrikgebäude	315 107	299 857	286 920
Wohngebäude	65 605	44 326	25 145
Maschinen	1 601	1	1
Fabrikeinrichtungen	1	1	1
Werkzeuge	1	1	1
Mobilien	1	1	1
Fuhrpark	1	1	1
Modelle	1	1	1
Patente	1	1	1
Gleisanschluß	1	1	1
Gebäudesondersteuer-Abgeltung	26 515	21 925	17 335